

6. Kapitel Die Präsidentschaft von Igor Ozim

6.1. 31. Internationaler ESTA-Kongress in Paris, 14. – 19. April 2003

Das berühmte Conservatoire Supérieure de Musique, heute in einem sehr modernen Gebäude im Norden der Stadt, empfing die europäischen Gäste durch den Präsidenten der ESTA France, Michel Strauss, Cello-Professor an dieser ehrwürdigen Einrichtung. Die Vorführungen gingen von Gruppenunterricht über physiologische, musikhistorische und Instrumentenbau-Themen. Die Konzerte hatten das dem Hause verpflichtete hohe Niveau. Eine Bootsfahrt auf der Seine bei Mondschein, mit feuriger Musik eines Ensembles aus Moldavien entzückte die Teilnehmer, unter denen sich auch je ein Vertreter aus Israel und aus Palästina befanden.

Michel Faure (F)	Aspekte des Musiklebens von Paris 1890-1940
Claude-Henry Joubert (F)	Vorstellung Handbuch für Komposition und Improvisation
Pierre Barois (F)	Die europäische Vereinigung der vorprofessionellen Orchester
Thierry Barbé (F)	Der moderne Kontrabass, ein Bratschen-Cello?
Thierry Vaillant, Jean-Christophe Delaforge (F)	Der Kontrabass tritt aus der Reserve... Antonio
Pellegrini (CH)	Beethoven, Kreutzer und die französische Revolution
Reine-Brigitte Sulem (F)	Physiologie und die Kunst des Violinspiels
Eva Bogren (S)	Die Vorzüge des Gruppenunterrichts
Bernard Sabatier (F)	Kleine Bratschen für Kinder, warum?
Ivi Tivik (Est)	Klangerziehung von Violinschülern in jedem Alter
R.Caroline Bosanquet (UK)	Die Freude an Flageolets auf dem Cello
Mikulas Jelinek (SK)	Tradition und Schwierigkeiten am Beispiel der Slowakei
Gérard Geay (F)	Rameau, Gossec und ihre Zeit
Jaap Schröder (NL)	Alte-Musik-Repertoire, Duos aus dem 18. und 19.Jahrhundert im modernen Unterricht
Myriam Chimines (F)	Die sozialen Eliten und das Pariser Musikleben in der dritten Republik
Thierry Masson (F)	Kompositionen für kleine Kinder
Jean-Francois Raffin (F)	Die Kunst des Bogenbaus in Frankreich
Robert Papavrami (F)	Die Schule „Pierre Rode“ und die Methode Papavrami
Jean Tabouret (F)	Ein Austausch zwischen Lehrerinnen aus Frankreich und England

Beim Wettbewerb der Dr. Ernst Koch-Stiftung, jetzt „ESTA Student of the Year Award“ wurden die französische Geigerin Charlotte Bonneton und die serbische Cellistin Maya Bogdanovich ausgezeichnet.

6.2. 32. Internationaler ESTA-Kongress in Rotterdam NL, 16. – 21. August 2004

Im Gebäude der Doelen-Konzerthalle, dem Sitz der Rotterdamer Philharmonie und der Musikschule fand der Kongress in den dort verfügbaren mehreren Sälen statt. Man befand sich mitten im nach dem Krieg wiederaufgebauten Stadtzentrum. Das Wasser und den Hafen konnte man nur außerhalb der Kongressveranstaltungen sehen oder von den Hotels aus. Ein Empfang des Bürgermeisters im Stadthaus war ein gesellschaftlicher Höhepunkt und zeugte davon, dass die Politik die Musikpädagogik wahrnimmt. Das Programm, gleichzeitig die ESTA-Zeitung der Holländer war von bemerkenswerter grafischer Gestaltung. Neue holländische Musik wurde in vielen Konzerten vorgestellt, einschließlich der Ergebnisse eines Kompositionswettbewerbs für Capricen für Violine solo. Erstmals kamen einige Crossover-Darbietungen zu Gehör. Jeder Kongresstag wurde von Schülern der Hel-lendaal- Musikschule mit Kammermusik begonnen.

Leo Samama (NL)	Einführung in die holländische Musik
Peter Leerdam und Jules Kirch (NL)	Kontrabass-Präsentation
Dorothee Wortelboer (NL)	Barocktanz
Ilona Sie Dhian Ho (NL)	Sinnvolles Üben lernen
Ivan Straus (CZ)	Meisterklasse für Violine
Antoine Frendo (Malta)	Musik in Malta
Anders Groen (DK)	Alexandertechnik und Tonproduktion auf dem Cello bei Bach
Jaap ter Linden (NL)	Cello-Meisterklasse
Jaap Bolink (NL)	Geigenbau in Holland Mari-
anne Vrijland, Anne van Laar (NL)	Suzuki-Methode für Cellisten
Miroslav Lawrynowicz (PL)	Die Paganini-Capricen und ihre Bedeutung für den Unterricht
Els Knaven-Rats (NL)	Spannung und Entspannung beim Cello-Spiel
Salome Janner (CH)	„Musik für Bäume und Blumen“, Viola-Projekt im Botanischen Garten Basel
Coosje Wijzenbeek (NL)	Ein „Blick in die Kochtöpfe“ von C.W
Merit Palas (FIN)	Interpretatorische Gestik in den Solosonaten von Bach
Martin van der Linden (NL)	Die Geige im argentinischen Tango
Ludmilla Volkova (RU)	Unterricht in der Wolga-Region
Katja Mervola (UK)	Interdisziplinäre Projekte an der Guildhall School
William Lovell (UK)	Unterrichtsstufen

Die „ESTA Students of the year“ waren Thierry Roggen, Kontrabass, CH und Wojciek Plawner, Violine, PL.

Bei der Delegiertenversammlung wurde nach Erledigung der üblichen Geschäftsordnungspunkte (Finanzen, Organisation...) gewählt: Nachfolger von Elspeth Iliif (UK) als Vizepräsidentin wurde Kjell-Åke Hamrén, Schweden. In das Central Board wurde Peter Esswood (UK) neu gewählt. Nach einer Pause wurde die ESTA Belgien, mit Präsident Mark Lambrecht, wieder neu aufgenommen. Es ist beabsichtigt, eine ESTA Israel aufzunehmen. Ein Vertreter der Association of European Conservatories and Music High Schools äußert den Wunsch nach engerer Zusammenarbeit mit der ESTA. Barbara Ströbel-Brack, D, berichtet über die Sitzungen der NGOs beim Europarat.

6.3. 33. Internationaler ESTA-Kongress in Valletta, Malta, 19. – 24. März 2005

Am südlichen Rand von Europa, auf einer Insel im Mittelmeer, die eine reiche Geschichte besitzt, von Herrschern unterschiedlichster Nationen bestimmt, fand diesmal die Konferenz statt. Die Musikhochschule, die gleichzeitig ihr 30-jähriges Jubiläum feierte, wurde von Hilfe der österreichischen Regierung gegründet. Die Griechen, Sizilianer, Spanier, der Johanniter-Orden, Napoleon, die Italiener unter Mussolini haben ihre Spuren in der Bauweise und in der Musik hinterlassen. Letzteres, die Musik um das Mittelmeer herum, bildete den Schwerpunkt dieses Kongresses. Konzerte fanden in palastartigen Häusern statt.

Werner Schmitt (CH)	Legato
Igor Ozim (CH)	Unterrichtsdemonstration mit der Violinsonate von César Franck
Eva Bogren (S)	Scandinavian Strings
Mark Lambrecht, Stefaan Craeynest (B)	Literatur für 2 Celli
Bruno Giuranna (I)	Brahms Sonate op. 120,2 für Viola, Werkbesprechung
Charles Camilleri (Malta)	Unterricht mit Stoliarskij-Quartett
Laurits Larsen (DK)	Entwicklung von Saiten
Philipp Ciantar, (Malta)	Streichinstrumente in klassischer arabischer Musik
Cheniston K. Roland (UK)	Zeugnisse von Schülern von Jenö Hubay
Hassan Sharara (Ägypten)	Werke von Attia Sharara
	Ausbildung am Konservatorium Kairo

Lisbeth Vecchi (S)	Körper und Instrument in harmonischem Zusammenspiel
John Schranz (Malta)	Tanzperformance
Joseph Vella (Malta)	Musik in Malta im 18. und 19. Jahrhundert
Klaus Hertel (D)	Die Probleme der Intonation
Qui van Woerdekom (NL)	„Violinmethodik“ auf DVD
Ulrike Danhofer (A)	Max Rostal 100 Jahre
Marianne Poncelet (CH)	Das Projekt MUS-E
Rainer Fsadni (Malta)	„Ghana“, der traditionelle Gesang in Malta
Stoliarskij-Quartett (Ukraine)	Quartet in residence

Die „ESTA Students of the Year“: Jeanine Thorpe UK, Violine, Hwa-Won Pyun D, Violine.

Bei der Delegiertenversammlung wurde neu gewählt: Da Igor Ozim als Präsident nicht weitermachen möchte, wird Edith Peinemann (D), zur neuen Präsidentin gewählt. Im Zentralvorstand gewählt: Kjell-Åke Hamrén (S), Käthi Gohl (CH), Aino Riikjärv (Est). Stiftungsrat der Dr. Ernst-Koch-Stiftung: Michel Strauss F, K.A Hamrén, W.Schmitt, L. Stöckbauer. Die Zusammenarbeit (seit 6 Jahren) mit der Zeitschrift STRAD, die das internationale Magazin der ESTA, EST, ausliefert, wird reduziert fortgesetzt. Die ESTA erscheint weiterhin auf der Website von Orpheus/Strad.

7. Kapitel Die Präsidentschaft von Edith Peinemann

Vizepräsident: Kjell-Åke Hamrén (S)

Schatzmeister: Käthi Gohl (CH)

Weitere Vorstandsmitglieder: Peter Esswood (UK), Aino Riikjärv (EST)

Sekretariat: Silvia Meier (CH)

Internationales Präsidententreffen in Berlin 25. – 26. Februar 2006

7.1. 34. Internationaler ESTA Kongress in Tallinn, Estland, 8. – 13. August 2006

Die alte Hansestadt Tallinn, über Jahrhunderte gebeutelt von starken Besatzern, bot den Hintergrund für einen exzellent organisierten Kongress, im modernen Musikkonservatorium. Wie Phönix aus der Asche haben die estnischen Kollegen und ihre Landsleute die neuen Chancen ihrer Freiheit wahrgenommen. Spuren der positiven kulturellen Einflüsse der früheren Besatzer kamen immer wieder zum Vorschein, in Wortbeiträgen wie in zahlreichen Konzerten. Sehr viel neue Musik estnischer Komponisten, gespielt von Kindern und jungen, bestens ausgebildeten Musikern, in alten Kirchen und mittelalterlichen Zunfthäusern, erfreuten die Kongressteilnehmer. Ein Ausflug nach Pärnu an der Ostsee belebte den Austausch zwischen den ESTAIanern.

Marje Lohuaru (Est)	Internationale Beziehungen zwischen Musikakademien
Edith Peinemann (D)	Meisterklasse
Mari Tempore-Bezrodny (Rus)	Der Geiger Igor Bezrodny
Maret Mursa (Est)	Alexander-Technik
Bruno Giuranna (I)	Solosonate op.25,1 von Hindemith, Werkbesprechung
Diana Ozolina, Lolita Lilje (LT)	Litauische Cello-Musik
Irina Bochkova (Rus)	Griegsonaten für Violine, Konzert und Vortrag
Anja Maja	Suzuki auf dem Cello
Gerhard Mantel (D)	Die Physik des Klangs und Inspiration, Workshop
Valentina Yakubovskaya (Rus)	Die Besonderheiten des Unterrichts mit 3-Jährigen
Jenny Spanoghe & Jan van Landeghem (B)	Die Entwicklung der Geigentechnik in Belgien
Dermot Crehan (UK)	Die Entstehung der Musik zu „Herr der Ringe“
Niina Murdvee (Est)	Die professionelle estnische Musikerziehung, einst bis heute

Peeter Paemurru (Est)
Airi Koivukovski (Est)
Andres Leivategija (Est)

Der große Cellolehrer Alfred von Glehn
Die Musik lieben lernen in Gruppen
Prävention von Spieltraumata (CTD)

7. Kapitel

Anhang

Die nationalen Sektionen

(Wenn nicht anders vermerkt, ist der Stand der Information Juni 2006)

A: Aktivitäten

Fast alle Sektionen haben eine eigene Homepage

7.1. Albanien

Präsidentin: Brunhilda Stefani, Tirana

7.2. Österreich

227 Mitglieder

Präsidentin: Prof. Ulrike Danhofer, Wien

Sekretariat: Gundula Scholl

A: Jahreskongress, Gründung regionaler Streichvereinigungen, Austausch mit ESTA Schweiz, Zeitschrift mit Deutschland gemeinsam

7.3. Belgien (Flandern)

Präsident: Mark Lambrecht, Brügge

Sekretariat: Jacques Piert, Brügge

A: Jahreskongress, Meisterklassen, Vorträge, Streichertreffen

7.4. Belgien (Wallonien)

Präsident: Philippe Descamps, Namur

Sekretariat: Daniel Guneur

7.5. Kroatien

Präsident: Dobrila Berkovic-Magdalenic, Zagreb

7.6. Dänemark

164 Mitglieder

Präsident: Anders Groen, Kopenhagen

Sekretariat: Karen Valeur, Ebberup

A: Meisterklassen, Workshops, Zeitschrift

7.7. Estland

81 Mitglieder

Präsident: Urmas Vulp, Tallinn

Sekretariat: Niina Murdvee, Tallinn

A: Zeitschrift

7.8. Finnland

269 Mitglieder

Präsidentin: Merit Palas, Helsinki

Sekretariat: Tarja Koskinen, Espoo

A: Jahreskongress, Violin-Forum, Zeitschrift

7.9. Frankreich

149 Mitglieder

Präsident bis 2004: Michel Strauss, Paris

Vizepräsident bis 2004: Jean Tabouret

Präsident seit 2005: Dominique Vuillemin, Paris

Sekretariat: Claudine Petiot, Paris
A: Jahrestreffen, Zeitschrift

7.10. Deutschland

492 Mitglieder
Präsident seit 2004: Udo Scheuermann, Hamburg
Vizepräsident: Ulf Klausenitzer, Nürnberg
Sekretariat: Beatrix Wentscher-Helpenstein, Mainz
A: Jahreskongress, Workshops, Zeitschrift

7.11. Italien

98 Mitglieder
Präsident: Bruno Giuranna, Asolo
Vizepräsident: Satu Jalas, Parma
Sekretariat: Ennio Francescato, Udine
A: Seminare, „Playday“, Zeitschrift

7.12. Großbritannien

Mitglieder 1177 (2005)
Präsident bis 2004: Christopher Bunting, London
Nachfolger: Steven Isserlis, London
Sekretariat: Marion Seymour, London
A: zwei nationale Foren, Sommerkurs, regionale Workshops und Seminare, Zeitschrift

7.13. Ungarn

92 Mitglieder
Präsident bis 2004: Istvan Kertesz, Budapest
Seit 2005: Tamas Ittzes, Kecskemet

7.14. Island

43 Mitglieder
Präsident: Gudny Gudmundsdottir, Seltjarnarnes
Sekretariat: Hildigunnur Halldorsdottir, Garoabaer

7.15. Irland

Hugh Maguire, Suffolk
Sekretariat: Elizabeth Csibi, Dublin

7.16. Lettland

17 Mitglieder
Präsident: Juris Svolkovskis, Riga
Sekretariat: Igors Dorins, Riga

7.17. Litauen

Präsident: Daiva Vasiliauskiene, Vilnius
Sekretariat: Egle Cobotiene, Riga

7.18. Malta

46 Mitglieder
Präsident: Antoine Frendo
Sekretariat: James Scerri-Worley
A: Meisterklassen, Zusammenarbeit mit der Association for Music Education

7.19. Niederlande

424 Mitglieder
Präsident: Roeland Robert, La Zeist
Sekretariat: Nuno Malajuwara, Amsterdam

A: Jahreskongress, Workshops, Zeitschrift

7.20. Norwegen

75 Mitglieder

Präsident: Lena D. Husebo, Olen

A: Streichertage, Zeitschrift

7.21. Polen

Präsident: Helena Ostapowicz, Olesnica

A: Internationale Musiktage, Geiger-Workshops, Zeitschrift

7.22. Russland

Präsident: Ludmilla Volkova, Samara

7.23. Slowakei

35 Mitglieder

Präsident: Josef Bodhoransky, Bratislava

Sekretariat: Rafael Hridina, Bratislava

7.24. Slowenien

76 Mitglieder

Präsident: bis 2004 Ciril Skeranec

Seit 2005: Volodja Balzalorsky

Sekretariat: Kristian Kolman

A: Jahrestreffen, Konzerte, Seminare

7.25. Schweden

399 Mitglieder

Präsident bis 2004: Eva Bogren

Seit 2005: Gunnar Crantz, Falun

Vizepräsident: Anna Lindal, Stockholm

Sekretariat: Päivikki Wirkala-Malmqvist

A: Jahrestreffen, Streicherkonferenz Goteborg, Ingrid und Per Welins-Preis, Workshops, Stipendien, Zeitschrift

7.26. Schweiz

435 Mitglieder

Präsident bis 2005: Suzanne Vischer

Seit 2006: Barbara Doll, Zürich

Vizepräsident bis 2005: Kaspar Zwicky, seit 2006: Elisabeth Frei-Kuster, Bern

Sekretariat: Silvia Meier, Basel

A: mehrere Seminare jährlich, Zeitschrift

7.27. Ukraine

29 Mitglieder

Präsident: Tetyana Snizhna, Kiew

Vizepräsident: Andrej Batkovsky

Ehrenmitglieder der ESTA:

Elsbeth Illif, gest. Oktober 2006, UK

Marianne Kroemer, (A)

Bruno Corsi (I)

Marianne Granvig (DK)

Werner Schmitt (CH)

Solange Eggermont (B)

Repräsentanten der ESTA als NGO beim Europarat:

Barbara Stroebel-Brack (D), Cristina Bellu (F)